



Januar – März 2018

Kolping aktuell

Programm der Kolpingsfamilie Bamberg

Ein starkes Team seit 1855

willkommen

in
meinem
Leben
reihen
sich
allzu
oft
Tag
an
Tag
Moment
an
Moment
hintereinander
ohne
Zeit
wirklich
zur
Ruhe
zu
kommen
und
warum
erwarte
ich
Menschen
bei
mir
?



Eingangstür Casa Pallotti, Meran – Foto: Josef Wachtler

Liebe Kolpingschwestern, liebe Kolpingbrüder, liebe Interessierte!

Im Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland heißt es unter anderem: „Der Verband lebt vom ehrenamtlichen Engagement der Mitglieder, das in der Freizeit erbracht wird. ...“ Das bedeutet, dass ohne aktives Mittun, ohne das Mitwirken der Mitglieder keine Vereinsarbeit möglich wäre.

In unserer Kolpingsfamilie erleben wir schon seit vielen Jahren, dass sich viele Mitglieder auf unterschiedliche Weise einbringen und engagieren. Und wir konnten auch immer wieder erfahren, dass wir imstande sind, neue Strukturen zu schaffen, die den Weiterbestand der Kolpingsfamilie sichern. Dazu braucht es aber den Mut für Veränderungen und Toleranz gegenüber denjenigen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Allen, die ihre Zeit in den Dienst der Kolpingsfamilie stellen, gilt daher ein ganz herzliches Dankeschön! Der Dank gilt natürlich auch den Vielen, die in der Vergangenheit schon unheimlich viel geleistet haben.

Im Blick auf das vorliegende Programmheft lohnt es sich, auch wieder Zeit in unsere Veranstaltungen zu investieren. Insbesondere die Jahreshauptversammlung am 15. März möchten wir allen ans Herz legen.

In diesem Sinne Treu Kolping
Euer

Wolfgang Burgis
1. Vorsitzender



„Der ideale Tag kommt nicht, sondern ist HEUTE,
wenn DU ihn dazu machst.
Gott hilft Dir dabei, bitte ihn darum!“
Erzbischof Ludwig Schick



Wir freuen uns auf jedes Mitglied
und sagen herzlich Willkommen.
„Treu Kolping“

Die Veranstaltungen finden soweit nicht anders angegeben im
Kolpinghaus, Mittlerer Kaulberg 35, 96049 Bamberg, statt.
Alle Veranstaltungen sind offen für Jedermann (und jede Frau)!
Interessenten sind jederzeit zur Teilnahme und zum Mittun eingeladen!
Alle Veranstaltungen mit dem Logo „**KEB**“ gekennzeichnet, finden in Kooperation mit
der Kath. Erwachsenenbildung (KEB) in der Stadt Bamberg e.V. statt.

Januar 2018

Do. 04.01. 20.00 Uhr Stärk antrinken

Wie jedes Jahr wollen wir uns am ersten Donnerstag im neuen Jahr in gemütlicher Runde zusammensetzen, und nach dem alten Brauch die „Stärk trinken“ und Kraft bekommen für ein gesundes neues Jahr.



Fr. 05., So 07. u. So 14.01. Bauerntheater der Kolpingfamilie Amlingstadt

Beginn Freitag: 19.30 Uhr, Treffpunkt: 19.00 Uhr

Beginn Sonntag: 18.00 Uhr, Treffpunkt: 17.30 Uhr jeweils im St. Ägidiusheim in Amlingstadt. Wer keine Karten bestellt hat, kann sich an E. Herbst, Tel. 09543-6135 wenden..



Do. 11.01. 20.00 Uhr Das Wallfahrtsphänomen in den Religionen

Wallfahrten, verstanden als Besuch heiliger Stätten, finden sich in vielen Religionen der Welt. Zum griechischen Heilgott Asklepios, dessen Insignien noch heute bei den Apotheken sichtbar sind, pilgerten schon im 5. Jh. v. Christus viele Kranke nach Epidauros, um dort Heilung zu finden. Der historische Buddha fordert den Besuch seiner Wirkungsstätten, beispielsweise Kapilavastu, den Ort seiner Geburt. In den monotheistischen Religionen finden sich explizite Aufforderungen zum Pilgern: Beim Judentum zu den großen Jahresfesten. Im Islam als heilige Pflicht, einmal im Leben die Hadsch nach Mekka zu unternehmen. Bei den Christen gibt es keine ausdrückliche Pflicht zum Pilgern, aber trotzdem hat sich das Wallfahren und Pilgern z.B. nach Rom, Santiago, Lourdes oder Vierzehnheiligen ausgebildet. Wie es dazu kam, wird uns Herr Bernhard Selig aus Bamberg erklären.



So. 14.01. 9.30 Uhr Familienwanderung zur Regnitztaler Alm

Treffpunkt zur hl. Messe: 9:30 Uhr St. Josef im Hain

Treffpunkt zur Wanderung: 11:00 Uhr Parkplatz Hubertusbrunnen

Nachdem wir in St. Josef die Heilige Messe gefeiert haben, wandern wir vom Parkplatz Hubertusbrunnen zur Regnitztaler Alm. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.



Do. 18.01. 20.00 Uhr 81. Geburtstag von Präses Heinz Oberle Bilderrückschau 2017 über die Veranstaltungen der Kolpingfamilie

Viele Fotos unserer Kolpingfamilie von Versammlungen und Veranstaltungen im letzten Jahr hat Fritz Flanse zusammengestellt, die er uns heute Abend zeigen wird.



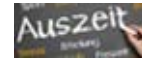
Nordic Walking und Talking
Jeweils Montag trifft sich die Walkinggruppe
um 16.00 Uhr am Parkplatz Lebenshilfe





Sa. 20.01. 10.00 Uhr Auszeit für Frauen

Wir gehen den Krippenweg von St. Martin zum Dom.
Treffpunkt: 10.00 Uhr in der Cafeteria im Karstadt



Do. 25.01. 18.00 Uhr Karpfenessen

Schon traditionell ist das Karpfenessen Anfang Januar. Wir treffen uns im Landgasthof Windfelder am See in Stegaurach, Hartlandener Str.13.



Fr. 26. Schwarze Elf in Schweinfurt

Folgende Abfahrtszeiten sind vorgesehen:

- 18.00 Uhr, Kirche, Amlingstadt
- 18.15 Uhr, Dehner, Moosstraße
- 18.20 Uhr, Heinrichskirche, Kloster-Banz-Straße
- 18.30 Uhr, Normaparkplatz, Hallstadter Str.



Mit einem Omnibus fahren wir zur Prunksitzung der Schwarzen Elf nach Schweinfurt. Auf dem Heimweg werden alle Halte-Stationen wieder angefahren. Nähere Infos bei Gabi Heyder Tel: 59298

Februar 2018

Do. 01.02. 19.00 Uhr Andacht bei den Niederbronner Schwestern

Wie jedes Jahr erwarten uns die Niederbronner Schwestern in ihrer Hauskapelle am Heinrichsdamm. Nach der Andacht wird Präses Oberle uns den Blasius Segen spenden. Danach kehren wir in der Gaststätte „L'osteria Sarda“, Ecke Luitpoldbrücke, Heinrichsdamm 7 ein.



Do. 08.02. 20.00 Uhr Kappenabend im Kolpinghaus

Am letzten Donnerstag in der Faschingszeit setzen wir uns im Kolpinghaus gemütlich zusammen. Wir laden alle ein, lustige Kappen mitzubringen und aufzusetzen.



Do. 15.02. 20.00 Uhr Carsharing als alternatives Mobilitätskonzept

Heute lernen wir das Carsharing kennen. Das sogenannte „Autoteilen“ hat inzwischen einen großen Stellenwert in der Gesellschaft. Das eigene Auto hat als Statussymbol ausgedient, vielmehr wird der Gedanke von „mobil sein“, anders definiert. Im Zusammenspiel mit dem ÖPNV und anderer Mobilitätsmöglichkeiten bietet Carsharing eine gute Alternative zum eigenen Auto. Es schont die Umwelt und fördert die Lebensqualität in den Städten. Herr Georg Pelzer, Schatzmeister des Carsharingvereins Ökobil e. V., stellt das Carsharing in Bamberg vor und gibt Hilfestellung bei der Organisation. Herr Pelzer betreibt das Carsharing in Bamberg unter der Marke „meiaudo“.



„Ich will Menschen um mich sammeln, die den Mut haben, aus sich und ihrer Umgebung etwas zu machen.“
Adolph Kolping



Fr. 16.02.-So. 18.02. Besinnungswochenende in Münsterschwarzach

Thema: Christen in der Gegenwart im Zwiespalt verschiedener innerkirchlicher Strömungen. Referent: Präses Heinz Oberle

Teilnehmerbetrag: 70,- €

Einzelzimmerzuschlag: 10,- €

Anmeldung bei Wolfgang Burgis, Tel: 35778

Adresse: Schweinfurter Str. 40, 97359 Schwarzach am Main, Tel.: 09324- 200

Do. 22.02.20.00 Uhr „Tibet - Mythos und Wirklichkeit“



Tibet ist ein Land voller Sehnsüchte und Interpretationen. Für die einen ist es das Schneeland im Himalaya, der Ort der meditierenden Mönche, voll tiefer Spiritualität und wunderbarer Natur, für die anderen steht Tibet am Scheideweg zwischen Überleben, Aufbruch und Untergang. Wolfgang Grader, Dipl.Theologe, kam 1990/91 während einer Studienreise für eine religionswissenschaftliche Arbeit über das tibetische Ordensleben, erstmals in Kontakt mit der politischen Situation Tibets. Seit 2000 ist er Vorsitzender der Tibet Initiative Deutschland. Er verfügt über gute Kontakte zu internationalen Tibet-Organisationen, der Regierung Tibets im Exil und den Vertretern des Dalai Lama in Europa. Die Tibet Initiative Deutschland e.V. ist Teil einer weltweiten Tibet Solidaritätsbewegung. Sie engagiert sich seit ihrer Gründung 1989 für das Selbstbestimmungsrecht des tibetischen Volkes und die Wahrung der Menschenrechte.

Sa. 24.-So. 25.02. Diözesanversammlung in Vierzehnheiligen
für Vorstandsmitglieder!

25. 02. Pfarrgemeinderatswahlen

März 2018

Do. 01.03. 20.00 Uhr Politischer Diskussionsabend zur aktuellen
Bamberger Stadtpolitik

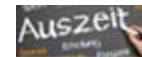


Stadtrat und Kolpingbruder Peter Neller, CSU, wird uns heute über die aktuelle Bamberger Stadtpolitik informieren. Er wird über anstehende Projekte und über bestehende Probleme berichten und natürlich haben wir auch die Gelegenheit Fragen zu stellen und mit ihm zu diskutieren.

Sa. 03.03. 10.00 Uhr Auszeit für Frauen

Fahrt nach Ützing (Bahn und Bus)

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Bahnhofvorplatz



KOLPING - Weggemeinschaft der Generationen

Do. 08.03. 20.00 Uhr Cornwall - Land der Rosamunde Pilcher!KEB 

Im Mai 2017 unternahmen die Kolpingschwestern Sabine Kraus und Christine Pawlowski eine Reise nach Südengland. Davon wird Christine in Bildern erzählen: Pulsierende Hauptstadt London – berühmte Kathedralen – schauriges Dartmoor – Lanhydrocks House and Gardens – sagenumwobenes Tintagel und vieles mehr. Traditionsgemäß bei Bilderabenden mit Christine gibt es einen kleinen Imbiss.

So. 11.03. 10.30 Uhr Familienwanderung nach Tiefenellern

Nachdem wir die Heilige Messe um 10.30 Uhr in St. Kunigund gefeiert haben, wandern wir um 12.00 Uhr vom Parkplatz Lohndorf (in Lohndorf nach der Gaststätte Hölzlein links abbiegen und Richtung Landgasthof Salzbrenner fahren), durch die „Fränkische Toskana“ nach Tiefenellern. Wir kehren dort in der Gaststätte Hönig ein. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.

Do. 15.03. 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Geistliches Wort von Präses Heinz Oberle
3. Totengedenken
4. Verlesung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2017
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenrevisoren und Entlastung des Kassiers
7. Vorstellung des Etats 2018
8. Bericht der 2. Vorsitzenden Monika Flanse
9. Bericht des 1. Vorsitzenden Wolfgang Burgis
10. Entlastung der Vorstandschaft
11. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Für alle Mitglieder sollte es selbstverständlich sein, an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen. Wünsche und Anträge bitte vorab an den ersten Vorsitzenden Wolfgang Burgis richten. Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wird zur Einsichtnahme 4 Wochen vorher im Versammlungsraum ausgelegt.

Do. 22.03. 19.00 Uhr Kreuzwegandacht in St. Heinrich

Zu einer Kreuzwegandacht in der Fastenzeit möchten wir in die Heinrichskirche einladen. Wir beten den Misereor Kreuzweg. Hinweis: Danach kehren wir noch in die Pizzeria Rimini in der Zollnerstraße 22 ein.

**Do. 29.03. Gründonnerstag – keine Versammlung**

„Wir wollen fröhliche Leute, die noch den Mut der Hoffnung in sich tragen, aus sich etwas zu machen in der Welt.“
Adolph Kolpin



Termine des Diözesanverbandes

Kolping Diözesanbüro: Ludwigstraße 25, 96047 Bamberg, Tel.: 208780

- 20.02. Fachausschuß Verbandsentwicklung, Nürnberg
- 24.-25.02. Diözesanversammlung, Vierzehnheiligen
- 25.02. Pfarrgemeinderatswahlen
- 1003. Vorstandsschulung „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“, Nürnberg
- 09.-11.03. Wohlfühlwochenende für Paare „Zeit zu zweit: Damit die Liebe bleibt“
KLVHS Feuerstein
- 19.03. Josefshutzfest
- 23.-24.03. Gesundheitsschulung für Ehrenamtliche „Die eigene Gesundheit durch
Kneipp nachhaltig stärken“ mit Tamara Kieser, Puschendorf
- 08.-15.04. „Entspannung für Körper, Geist und Seele“, Kuraufenthalt in Alsópahok,
Ungarn, Kolpingsfamilie Forchheim
- 20.-22.04. Mutter-Kind-Wochenende „Feuer, Wasser, Erde, Luft in ihrem Element“
für Mütter mit Kindern im Alter von 3-6 Jahren, KLVHS Feuerstein
- 29.04. Familienrallye „Fit in den Frühling“, Erlangen Büchenbach
- 10.-13.05. Wandern mit Leib und Seele „Wecke deine Sinne“, Obertrubach
- 31.05.-03.06. Vorstandsschulung „Kolping und Kneipp – aktive Stressprävention für
Ehrenamtliche im Kolpingwerk“, Bad Wörishofen

.....

Beim Kolpinggedenktag konnten wieder treue Kolpingmitglieder geehrt werden:

Georg Lotter 70 Jahre, Alois Biermayer, Sebastian Hümmer und Josef Gorki jeweils 65 Jahre, Otmar Postler 60 Jahre, Sieglinde Schmuck 40 Jahre, Christiane Bräuter, Franz Ring und Monika Ring 25 Jahre.



Die wunderschöne Kurstadt Meran war mit seinem milden Klima, der üppigen mediterranen Vegetation sowie der umliegenden schneebedeckten Berge Ausgangspunkt für einige erlebnisreiche Wander- und Erholungstage für 41 Mitglieder der Kolpingsfamilien Bamberg und Amlingstadt.

Wir gratulierten

Helmut Thusek	25.10.1937	80 Jahre
Stefan Bothe	23.11.1967	50 Jahre
Joachim Neumann	15.12.1942	75 Jahre
Anneliese Linz	18.12.1932	85 Jahre
Michael Weiss	30.12.1967	50 Jahre

Wir wünschen unseren Mitgliedern nachträglich
Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Allen Mitgliedern, denen es gesundheitlich nicht so gut geht, wünschen wir Kraft,
Zuversicht und Gottes Segen für eine baldige Genesung.



In die Ewigkeit heimgerufen wurde unser Kolpingbruder

Hermann Eichfelder

★ 01.03.1936 † 18.11.2017

Wir gedenken seiner im stillen Gebet

Wir denken selten an das, was wir haben, aber immer an das, was uns fehlt.

Arthur Schopenhauer

Ansprechpartner der Kolpingfamilie für Interessierte

1. Vors.: Wolfgang Burgis, Eckbertstraße 37, 96052 Bamberg, Tel.:35778
 2. Vors.: Monika Flanse, Max-Planck-Str. 26, 96050 Bamberg, Tel.: 14351
 Präses: Pfarrer Heinz Oberle, A.-Kolping-Str. 12, 96050 Bamberg, Tel.: 131180
 Schriftf: Gabriele Heyder, Boveristr.14c, 96052 Bamberg, Tel.: 59298
 Kassier: Achim Nehr, Grabenstr. 66, 96103 Hallstadt, Tel.: 71324
 Beauftragter für Jugend und Familie: Udo Linz
 E-Mail: info@kolpingsfamilie-bamberg.de
 Bankverbindung: KtoNr: 27953, BLZ: 77050000, Sparkasse Bamberg
 IBAN: DE03 7705 0000 0000 0279 53 BIC: BYLADEM1SKB
 Die Kolpingfamilie Bamberg ist Mitglied der KEB - Kath. Erwachsenenbildung in der Stadt Bamberg e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber: Kolpingfamilie Bamberg,
vertreten durch den Vorsitzenden Wolfgang Burgis
 Redaktionsteam: Regina Burgis, Josef Wachtler
 Layout und Gestaltung: Josef Wachtler





Kolpingsfamilie

Bamberg

Pressemitteilung

Bamberg, 10.12.2017



Kolping – mutig. engagiert. dabei.

Die Ehrung langjähriger Mitglieder und das Thema Familie im Umbruch bestimmte den Gedenktag der Kolpingsfamilie Bamberg - Weihbischof Herwig Gössl hielt die Festrede

Ein Gedenktag ist ein Jahrestag, der an ein historisches Ereignis oder eine Persönlichkeit von hoher nationaler, internationaler oder religiöser Bedeutung erinnert. Die Besinnung auf historische Ereignisse oder Persönlichkeiten soll identitätsstiftend wirken. Am 4. Dezember, dem Todestag Adolph Kolpings, gedenkt das Kolpingwerk weltweit seines Gründers. Die Feier dieses Gedenktages am zweiten Adventswochenende ist daher auch ein Höhepunkt im verbandlichen Leben der Kolpingsfamilie Bamberg. Adolph Kolping war für

viele zu seiner Zeit ein leuchtender Wegweiser. Er wollte helfen, die sozialen Probleme seiner Zeit zu lösen. Aber auch heute sind die Gedanken von Adolph Kolping noch immer aktuell.

Im Hinblick auf das Thema dieses Gedenktages erinnerte Vorsitzender Wolfgang Burgis in seiner Begrüßungsrede daran, dass es Adolph Kolping zeitlebens ein Anliegen war, das Familienleben zu schützen. „Kolping hat aus eigener Erfahrung gewusst, dass es für junge Menschen keine Alternative zum Familienleben gibt“, so Burgis im vollbesetzten Saal des Kolpinghauses, „das zeigt, dass auch die Kolpingsfamilie eine große Familie ist.“

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften

Eine solche Ehrung gibt es selten, Georg Lotter ist seit 70 Jahren Mitglied der Kolpingfamilie Bamberg. Es ist schon etwas Besonderes und nicht unbedingt selbstverständlich, eine so lange Zeit Vereinsmitglied zu sein. Leider war der Jubilar verhindert. Es sei wichtig, dass man durch sein Handeln und Leben in Familie, Beruf und Freizeit zeige, „dass man Mitglied der Kolpingsfamilie ist und auch darauf stolz ist“, sagte Burgis, bevor er weitere acht Kolpingmitglieder für ihren Einsatz und ihre Tüchtigkeit auszeichnete.

„Gott stellt jeden dahin, wo er ihn braucht“. Dieser Anspruch des Gesellenvaters Adolf Kolping war bei der Jubilarehrung unter anderem auch auf Alois Biermeier, Sebastian Hümmer und Josef Gorki gemünzt, die seit 65 Jahren in Treue zu Kolping und seinem Werk stehen. Für 60-jährige Treue wurde Otmar Postler geehrt. Für 40 Jahre Verbundenheit zur Kolpingsfamilie wurde Sieglinde Schmuck gratuliert. Die silberne Anstecknadel für das 25-jährige Jubiläum erhielten Christiane Bräuter, Franz Ring und Monika Ring. Wolfgang Burgis und Präses Heinz Oberle dankten allen Jubilaren für ihre Treue zu Adolph Kolping und seinem Werk und überreichten Ehrennadeln, Urkunden und Präsente.

Familie im Umbruch

Vor den Ehrungen hielt Weihbischof Herwig Gössl einen Vortrag über „Familie im Umbruch – aktuelle Herausforderungen für Gesellschaft und Kirche“.

Familie habe sich immer schon neuen Herausforderungen stellen und ändern müssen, so der Weihbischof, würde dabei aber im Kern konstant bleiben.

Freiheit würde oft verstanden als die Fähigkeit, völlig unabhängig von anderen entscheiden und das Leben gestalten zu können. Damit aber würde Bindung und Verbindlichkeit unmöglich. Auch seien in vielen Fällen die Wunschvorstellungen der Arbeitnehmer an die Arbeitgeber nur schwer kompatibel mit den berechtigten Erwartungen von Familien. „Problematisch“, so Gössl, „ist eine Entwicklung, die aus der – sachlich korrekten –

Unterscheidung von natürlichem Geschlecht (engl.: sex) und Geschlechterrolle (engl.: gender) eine sachlich unkorrekte Trennung macht, so als hätten beide Bereiche nichts miteinander zu tun.“ Das Auseinanderklaffen von biologischer, sozialer und rechtlicher Elternschaft werde immer eklatanter, vor allem durch die sog. Fortschritte in der Bio-Medizin.

Der Mensch sei nicht zuerst einmal für sich und seine Bedürfnisse da, bevor er dann in einem zweiten Schritt auf die Mitmenschen zugehe und Gemeinschaft lebe, so der Referent, sondern er könne nur in Beziehung zu den anderen zu dem werden, der er ist. Ohne diese Bezogenheit verkümmere der Mensch. „Familie ist nicht zu haben ohne die Bereitschaft zu Verzicht.“ In

der Familie könne man lernen, dass Weniger-Haben nicht unbedingt Weniger-Sein bedeuten müsse: „sondern dass es oftmals die Tür zu einem erfüllteren und glücklicheren Leben öffnet.“

„Es ist gut“, so der Weihbischof, „dass Kinder immer selbstverständlicher in der Erziehung Vater und Mutter begegnen, und zwar als gleichberechtigte, aber nicht gleichartige Partner.“ Es wird ganz klar eine Grenze überschritten, wo behauptet wird, Mutter und Vater, Frau und Mann seien für Kinder einfach austauschbar. Kinder brauchen die Komplementarität beider Geschlechter, um sich optimal entwickeln zu können.

In der Verantwortung jedes einzelnen liege es, zu entscheiden, ob er alles, was technisch machbar ist, auch tatsächlich tun darf. Es braucht starke ethische Maßstäbe, die helfen, einer blinden Fortschrittsgläubigkeit zu wehren und Grenzen zu akzeptieren, auch wenn damit der Kinderwunsch unerfüllbar bleibt.

Sein Fazit: „Vor allem darf Familie – auch heute – selbstbewusst sein.“

Familie selbst sei ein Bollwerk gegen die Gefahr des Individualismus. In Familien würden Personen heranwachsen, die das Zeug dazu haben, unsere Zukunft gerecht und menschlich zu gestalten.

Weihbischof Gössl schloss seinen Beitrag mit einem Zitat von Adolph Kolping: „Das erste, das der Mensch im Leben vorfindet, das letzte, wonach er die Hand ausstreckt, das Kostbarste, was er im Leben besitzt, ist die Familie.“

Bericht und Bild:

Josef Wachtler

Zum Bild:

Jubilarehrung beim Gedenktag (v.l.) Otmar Postler, Monika Ring, Wolfgang Burgis, Sebastian Hümmer, Weihbischof Herwig Gössl, Alois Biermeier, Präses Heinz Oberle